

Wien, Jänner 2020

100.000 internationale Kongressgäste und donauSEGEL-Premiere: Austria Center Vienna erwartet ereignisreiches Jahr

Im März ist es soweit: Die neue Überdachung des Bruno-Kreisky-Platzes – das donauSEGEL – wird im Rahmen des European Congress of Radiology offiziell eröffnet und erstmalig als Kongresshalle genutzt. Die finalen Arbeiten laufen derzeit auf Hochtouren. Die aktualisierten Detailpläne für das neue Zugangsgebäude und den Panoramawalk stehen ebenfalls fest – trotz Umbau bei laufendem Betrieb bis 2021 werden allein heuer 100.000 internationale Teilnehmer erwartet.

Nach der Beherbergung des EU-Ratsvorsitzes 2018 und dem Baustart 2019 freut sich Österreichs größtes Kongresszentrum auch heuer auf ein besonderes Highlight: „Die Einweihung des donauSEGELS stellt für uns einen echten Meilenstein dar. Wir erwarten durch den Ausbau zukünftig noch mehr internationale Großkongresse und damit eine weitere Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Wien“, erklärt Susanne Baumann-Söllner, Direktorin des Austria Center Vienna.

Enger Zeitplan beim größten Modernisierungsprojekt

Anfang 2019 startete das bisher größte Bauvorhaben in der rund 30-jährigen Unternehmensgeschichte. Unter dem donauSEGEL entstehen 4.200 m² zusätzliche Veranstaltungsfläche, in der veranstaltungsfreien Zeit kann der Platz auf unterschiedliche Weise als öffentlicher Begegnungsraum genutzt werden. Im nächsten Bauabschnitt ermöglichen ein neues Zugangsgebäude und ein Panoramawalk die gleichzeitige Nutzung der unterschiedlichen Ebenen und eine direkte Verbindung zwischen Kongressgebäude und Ausstellungsbereichen. „Wir freuen uns, dass wir sowohl bei Bauzeit als auch beim Budget bisher voll im Plan sind. Um den Umbau bei laufendem Betrieb durchführen zu können, haben wir das letzte Jahr in Veranstaltungs- und Bauphasen eingeteilt. Dieses Konzept hat sich bewährt und wird auch heuer so fortgesetzt“, so Baumann-Söllner.

Einhaltung des Budgetplans steht an oberster Stelle

Die Baukosten von 32 Mio. Euro werden zu 65% vom Bund und zu 35% von der Stadt Wien getragen. Auch in Zeiten sehr dynamischer Baukostenentwicklung vergleichbarer öffentlicher Großprojekte steht für das Austria Center Vienna die Einhaltung des Budgetplans an oberster Stelle. „Sofern Adaptierungen gegenüber dem Erstentwurf der Architekten notwendig waren, haben wir stets die Funktionalität erhalten“, so Baumann-Söllner. Konkret wurde die Dachfläche des donauSEGELS um rund 15% reduziert, dazu die Oberfläche des Daches abgeflacht und konstruktiv vereinfacht. Davon unberührt blieb die Größe der zur Verfügung stehenden Veranstaltungsfläche. Auch die Pläne für das Zugangsgebäude wurden angepasst: Im neuen zusätzlichen Eingang wird man das Gebäude von der Südseite betreten und fährt per Rolltreppe direkt in den ersten Stock. Von dort aus können alle Ebenen erreicht werden, was zukünftig die getrennte

Wegeführung bei parallelen Veranstaltungen deutlich vereinfacht. Im Gegensatz zum Erstentwurf können außerdem die bestehenden Fluchtstiegenhäuser erhalten bleiben, wodurch sich der Anschluss an den neuen Panoramawalk geringfügig ändert. Die Bauarbeiten werden noch bis 2021 andauern.

Im Sommer: donauSEGEL erstmals offen

Im Mai werden die Seitenwände der Halle wieder demontiert, womit in den Sommermonaten der Platz unter dem donauSEGEL erstmalig offen zugänglich sein wird. Auf Grundlage der Anrainer-Umfrage im Sommer 2019 wird bereits an zukünftigen Nutzungskonzepten gearbeitet – über 350 Personen gaben dabei Ihre Stimme ab und sprachen sich vor allem für Begrünung, Wochenmarkt, Food-Trucks und Sitzgelegenheiten aus. Daneben soll zusätzlich ein Nutzungskonzept für den Winter erstellt werden, um auch hier eine optimale Auslastung der Fläche in Bezug auf Kongressgeschäft und öffentlicher Nutzung zu erreichen.

Internationale und nationale Nachfrage steigt

Das donauSEGEL schlägt auch im internationalen Kongressmarkt bereits hohe Wellen. „Wir haben unsere Umbaupläne im Rahmen einer Roadshow in Europa und den USA sehr erfolgreich vorgestellt. Dies spiegelt sich auch schon spürbar in der guten Buchungslage für die kommenden Jahre wider. Schon heuer erwarten wir trotz Umbaus 100.000 internationale Kongressgäste und werden auch bei den nationalen Teilnehmern bei Spielefest, Weihnachtsfeiern sowie Firmen- und Verbandsveranstaltungen noch einmal deutlich zulegen“, so Baumann-Söllner abschließend.

Über die IAKW-AG

Die IAKW-AG (Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien, Aktiengesellschaft) ist verantwortlich für die Erhaltung des Vienna International Centre (VIC) und den Betrieb des Austria Center Vienna. Das Austria Center Vienna ist mit 24 Sälen, 180 Meetingräumen sowie rund 26.000 m² Ausstellungsfläche Österreichs größtes Kongresszentrum und gehört zu den Top-Playern im internationalen Kongresswesen.
www.acv.at

Kontakt

IAKW-AG – Austria Center Vienna

DI David Scheurich, Pressesprecher

Tel: + 43-676-4392579, Mail: david.scheurich@acv.at

Pressedownload: www.acv.at/presse/Unternehmenskommunikation.html



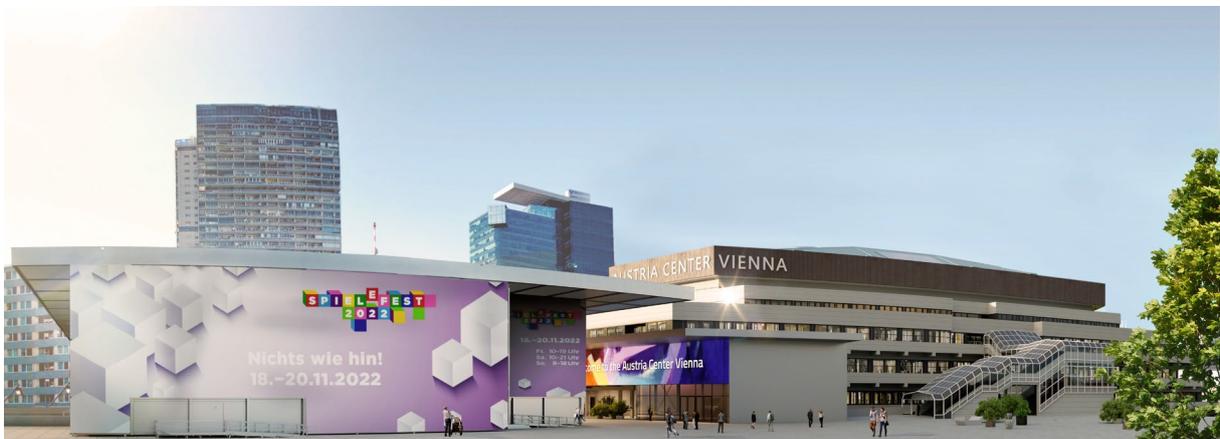
Zeitraffer vom donauSEGEL
Aufbau

Die neue **Zeitrafferaufnahme der Baustellenkamera** zeigt: Das donauSEGEL entsteht in Riesenschritten. Jeweils fotografiert um 12 Uhr Mitternacht.

<https://www.youtube.com/watch?v=XyZAugrkqp4>



Das donauSEGEL steht bereits, bis 2021 werden noch das vorgesezte Zugangsgebäude (vorne) sowie der Panoramawalk zwischen Hauptgebäude und Ausstellungshallen (im Hintergrund mittig) errichtet.



Das donauSEGEL bei geschlossenen Wänden: Im März findet mit dem European Congress of Radiology erstmalig eine Veranstaltung in der neuen Halle statt.